



**Schulerfolg**  
gemeinsam sichern

**Kleine Schritte  
mit großer Wirkung.**

unterstützt und gefördert durch:



# Kontakt

**Alle Netzwerkstellen unter:**

[www.schulerfolg-sichern.de/Netzwerkstellen](http://www.schulerfolg-sichern.de/Netzwerkstellen)

Landesweite Koordinierungsstelle  
„Schulerfolg sichern“  
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung  
gemeinnützige GmbH (DKJS),  
Regionalstelle Sachsen-Anhalt

Edithawinkel 2, 39108 Magdeburg  
Tel.: 0391 56 28 77-0  
E-Mail: [schulerfolg-sichern@dkjs.de](mailto:schulerfolg-sichern@dkjs.de)

[www.schulerfolg-sichern.de](http://www.schulerfolg-sichern.de)

Kultusministerium  
des Landes Sachsen-Anhalt, Referat 24,  
Gemeinschafts-, Sekundar- Gesamt-  
und Ganztagschulen, Schulsozialarbeit

Turmschanzenstraße 32  
39114 Magdeburg  
Tel.: 0391 567-01 (Zentrale)

[www.mk.sachsen-anhalt.de](http://www.mk.sachsen-anhalt.de)

Landesverwaltungsamt, Referat 302,  
ESF-Förderung, Nebenstelle Dessau

Kühnauer Straße 161  
06846 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340 6506-500 (Zentrale)

[www.lvwa.sachsen-anhalt.de](http://www.lvwa.sachsen-anhalt.de)

# Wie kann Schulerfolg gelingen?

In Sachsen-Anhalt setzen sich im Rahmen dieses Programms Schulen, Jugendhilfe, kommunale Verwaltung und Partner aus dem regionalen Umfeld gemeinsam dafür ein, dass alle Kinder und Jugendliche einen Zugang zu hochwertiger Grund- und Sekundarbildung erhalten. Ziel ist es, alle Schülerinnen und Schüler einzubeziehen und besonders diejenigen professionell aufzufangen, denen der vorzeitige Schulabbruch droht.

## Kinder und Jugendliche



... haben attraktive  
Anreize und setzen sich Ziele

... gewinnen Zuversicht  
in ihre Fähigkeiten

... fühlen sich sicher und angenommen



Schule



Jugendhilfe



Kommune

Schulerfolg gelingt nur gemeinsam: Kollegialer Austausch, Vernetzung und Kooperation sind dabei wichtige Stützen und lassen alle beteiligten Akteure voneinander lernen.

## Vertrauen ist die Basis.

Mehr als 380 Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter engagieren sich täglich, um Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung ihres Schulalltags zu unterstützen und um sie in ihrer persönlichen Entwicklung zu bestärken. Ein wichtiger Baustein des Programms bildet das Vertrauen in die Schulsozialarbeit vor Ort: Durch sie entstehen kooperative Angebote, die für Kinder und Jugendliche Rettungsanker, Chance zum Sich-Selber Finden und zum Ausprobieren sind. Hierdurch entstehen individuelle Hilfsangebote, um persönliche, soziale oder schulische Schwierigkeiten zu überwinden.

## Ein starkes regionales Netz.

Für das Gelingen von Schulerfolg benötigen Kinder und Jugendliche vielfältige und abgestimmte Unterstützung. Deswegen werden in allen elf Landkreisen und drei kreisfreien Städten regionale Netzwerkstellen gefördert. Ziel der Netzwerkarbeit ist eine stärkere Öffnung der Schulen hin zu ihrem direkten Umfeld und der Aufbau kommunaler Bildungslandschaften. Unter Berücksichtigung regionaler Besonderheiten und Herausforderungen werden verlässliche Kooperationen aus Schulen, Behörden, Sozialarbeit, Vereinen und Betrieben, aber auch von Eltern und Kindertagesstätten geknüpft.

## Große Wirkung durch lokale Angebote.

Angegliedert an die Netzwerkstellen sollen bildungsbezogene Angebote dort zum Tragen kommen, wo sie am meisten benötigt werden und Wirkung zeigen: An den Schulen und in den Kommunen. Vor Ort können Projekte gefördert werden, die Schülerinnen und Schüler und ihre erwachsenen Begleiterinnen und Begleiter in ihren Kompetenzen stärken. Peer-Learning-Projekte, Skills-Trainings, Unterstützung für Diagnostik, Fortbildungen und vieles mehr können dadurch realisiert werden. Ebenfalls an Schule unterstützen 25 Beratungslehrkräfte regional und schulbezogen Schüler, Eltern und Lehrer.



## Veränderungen durch landesweite Koordination.

Entwicklungsprozesse anzustoßen und zu begleiten, ist Aufgabe der Landesweiten Koordinierungsstelle, die von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung getragen wird. Sie bietet Unterstützung, Qualifizierung und Beratung in der Kooperationsarbeit und ermöglicht den Erfahrungsaustausch auf Fachtreffen und Konferenzen. Nah an der Praxis und mit einem Blick für das Ganze trägt sie Verantwortung dafür, dass erfolgreiche Ergebnisse und Projekte in die Fläche getragen werden. Als verbindender und qualitätssichernder Motor entwickelt sie mit Experten aus dem Programm und aus der Wissenschaft Qualitätsstandards für die Schulsozialarbeit und die Netzwerkarbeit.

## Schulerfolg für alle.

Alle Kinder und Jugendliche sollen gelingende Bildungsbiografien durchlaufen. Dafür macht sich dieses Programm stark: Praktiker aus Schule, Kommune und Jugendhilfe erproben Wege des Gelingens und entwickeln gemeinsam in Modellprojekten konkrete Lösungsansätze für inklusive Bildungslandschaften. Mit gutem Beispiel vorangehend sollen diese Erfolgsgeschichten in das Land wirken und ermutigen, Schulerfolg nachhaltig zu gestalten.

## Wann?

2008 – 2015 und 2015 – 2020

## Für wen?

Für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen, für Pädagoginnen und Pädagogen sowie für Verantwortliche an Schule und in der Jugendhilfe auf kommunaler und auf Landesebene.

## Wo?

Im Bundesland Sachsen-Anhalt

## Wirkt wie?

Vor Ort bei den Kindern und Jugendlichen durch über 380 Schulsozialarbeitsprojekte an mehr als 350 Schulen aller Schulformen. Durch regionale Netzwerkstellen in allen Landkreisen und kreisfreien Städten sowie landesweit durch eine Koordinierungsstelle.

## Partner

Das Landesprogramm „Schulerfolg sichern“ des Kultusministeriums Sachsen-Anhalt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds kofinanziert und gemeinsam mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung als Landesweite Koordinierungsstelle umgesetzt.